

---

**Bericht**  
**über die Tätigkeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**seit der 32. Tagung der IKSE am 17.10. und 18.10.2019 in Meißen**  
**(Oktober 2019 – September 2020)**

---

## **1. IKSE**

---

Auf Bitte der deutschen Seite übernahm Tschechien auch für 2020 den Vorsitz in der IKSE.

Im Berichtszeitraum blieb die Grundstruktur der IKSE unverändert. Zu den Prioritäten bezüglich der Tätigkeit der Kommission gehören weiterhin:

- die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie,
- der Hochwasserschutz und die Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sowie
- Fragen unfallbedingter Gewässerbelastungen.

Die Funktion der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD in der IKSE nimmt seit dem 01.01.2020 Frau Frauke Bathe von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Berlin wahr.

## **2. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der IKSE**

---

Im Dezember 2019 wurde auf den Internetseiten der IKSE das Anhörungsdokument „Vorläufiger Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027“ veröffentlicht. Der Überblick enthält die drei wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen:

- Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit,
- Reduktion der signifikanten stofflichen Belastungen mit Nähr- und Schadstoffen sowie neu auch
- Auswirkungen des Klimawandels (Niedrigwasser, Wasserknappheit, hydrologische Extremereignisse und weitere Auswirkungen).

Die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen bis zum 22.06.2020 zu übermitteln. Das Sekretariat der IKSE hat 6 Stellungnahmen mit insgesamt annähernd 120 Forderungen erhalten.

Wegen der Coronavirus-Pandemie wurden im März 2020 fünf von der IKSE auszurichtende Veranstaltungen abgesagt, u. a. auch der internationale Workshop zum Entwurf der Aktualisierung des Teils A des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027. Anfang April wurden aus denselben Gründen der Workshop zur Umsetzung des „Sedimentmanagementkonzepts der IKSE“ und die Beratung der Delegationsleiter im Mai sowie fünf weitere Beratungen von Arbeits- und Expertengruppen der IKSE im Juni 2020 abgesagt. Die für den 14.05.2020 in Ústí nad Labem geplante Beratung der Delegationsleiter der IKSE wurde durch ein schriftliches Verfahren ersetzt. Im September fanden die Beratungen der Arbeitsgruppen WFD und FP statt.

Der Termin für den Workshop zur Umsetzung des „Sedimentmanagementkonzepts der IKSE“ wurde auf den 13.04.2021 in Ústí nad Labem verschoben. Das Programm des Workshops wird auf der Ebene der Delegationsleiter der IKSE abgestimmt. Der Workshop wird in Verbindung mit dem Internationalen Elbeforum am 14.04.2021 in Ústí nad Labem stattfinden.

Fortgesetzt wird die Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027. Die Entwürfe der Pläne werden im Dezember 2020 auf den Internetseiten der IKSE zur Anhörung der Öffentlichkeit veröffentlicht und zusammen mit interessanten nationalen Projekten im Rahmen des Internationalen Elbeforums am 14.04.2021 in Ústí nad Labem vorgestellt.

Die Arbeiten am „2. internen Bericht über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE“ und am Bericht „Auswertung der Ergebnisse des Internationalen Messprogramms Elbe für den Zeitraum 2013 – 2018“ wurden fortgesetzt.

Im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe 2020“ werden mehr als 100 physikalische, chemische und biologische Parameter an 15 Messstellen (9 in Deutschland, 6 in Tschechien) an der Elbe (10 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (5 Messstellen – Moldau, Eger, Mulde, Saale, Havel) untersucht, die gleichzeitig Messstellen der Überblicksüberwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie sind. Vorbereitet wurde der Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe“ für das Jahr 2021.

Am 03.03.2020 und am 25.06.2020 wurde der „Internationale Warn- und Alarmplan Elbe“ getestet. Die zusammenfassende Übersicht und Auswertung der seit 2007 über den Plan verschickten Meldungen wird regelmäßig aktualisiert und auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2019“ (einschließlich Kommentaren) wurden erstellt. Die Arbeiten an der hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2018 im Einzugsgebiet der Elbe wurden fortgesetzt.

Die Vorbereitungen des 19. Magdeburger Gewässerschutzseminars, das am 08.10. und 09.10.2020 in Dessau stattfinden sollte, wurden fortgesetzt. Wegen der Ausbreitung des Coronavirus wurde der Termin des Seminars auf den 07.10. und 08.10.2021 in Dessau verschoben. Das Hauptthema lautet „Revitalisierung von Gewässern und der Wasserhaushalt im Einzugsgebiet der Elbe“. Im Rahmen der Veranstaltung werden 26 Vorträge in sieben Themenblöcken gehalten:

- 31. Jahrestag der Gründung der IKSE,
- Gewässerrevitalisierung und Renaturierung,
- Monitoring und Bewertung von Revitalisierungs- und Renaturierungsmaßnahmen,
- Wasserrückhalt in der Fläche,
- Klimatische Bedingungen und deren Auswirkung auf die Grundwasserneubildung,
- Veränderungen in der chemischen Gewässergüte,
- Einfluss von Braunkohlebergbau auf die Oberflächengewässer.

Bestandteil des Seminars werden auch eine Posterausstellung und drei Fachexkursionen sein. Die IKSE beteiligt sich über das Sekretariat aktiv an der Vorbereitung der Veranstaltung.

Am 08.10.2020 begeht die IKSE den 30. Jahrestag ihrer Gründung. Diesem Jahrestag sollte ein eigenständiger Themenblock des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2020 gewidmet sein.

Anlässlich des 30. Jahrestags der Gründung der IKSE aktualisierte das Sekretariat der IKSE die 6 Flyer zu den Themenschwerpunkten der IKSE:

- Internationale Kommission zum Schutz der Elbe,
- Die Elbe und ihr Einzugsgebiet,
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie,
- Hochwasserschutz,
- Warn- und Alarmsystem an der Elbe,
- Internationales Messnetz und Messprogramm

und ergänzte die 3 neuen Flyer:

- Sedimentmanagement,
- Reduzierung der Nährstoffeinträge,
- Niedrigwasser.

Die Flyer zu den Themenschwerpunkten der IKSE werden in Papiermappen eingeordnet und auch als Poster für die Räumlichkeiten des Sekretariats sowie als Roll-ups zur Verwendung bei Seminaren, Workshops, Elbeforen usw. gefertigt.

Die Internetseiten sowie die internen Dokumente im Extranet der IKSE werden laufend aktualisiert.

### **3. Ausblick**

---

In den nächsten Monaten wird sich die Tätigkeit der IKSE und ihres Sekretariats vor allem auf folgende Arbeiten konzentrieren:

- Vorbereitung der Entwürfe der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027 sowie ihre Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE,
- Vorbereitung des Workshops zur Umsetzung des „Sedimentmanagementkonzepts der IKSE“ am 13.04.2021 in Ústí nad Labem,
- Vorbereitung des Internationalen Elbeforums am 14.04.2021 in Ústí nad Labem,
- Veröffentlichung des Berichts „Auswertung der Ergebnisse des Internationalen Messprogramms Elbe für den Zeitraum 2013 – 2018“,
- Umsetzung des „Internationalen Messprogramms Elbe 2021“ und Vorbereitung des Entwurfs für das Jahr 2022,
- Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ um den Nebenfluss Bílina, Vorbereitung und Durchführung von Tracerversuchen,
- Durchführung eines Tracerversuchs an der Moldau bei Hochwasserabflüssen,
- Vorbereitung der hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2018 und der Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2018,
- Unterstützung der Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2021 am 07.10. und 08.10.2021 in Dessau,
- Erfüllung der Beschlüsse der 33. Tagung der IKSE im Oktober 2020.